



Institut für Fremdenverkehr und Verkehrswirtschaft
an der Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Institut de Tourisme et d'Economie des Transports
de l'Ecole des Hautes Etudes Economiques et Sociales de Saint-Gall

TOURISTISCHES GESAMTKONZEPT

für das

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Prof. Dr. C. Kaspar

cand. oec. V, Amelung

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1. Einleitung
 - 1.1. Notwendigkeit einer erneuten touristischen Standortbestimmung
 - 1.2. Auftrag und Inhalt der vorliegenden Untersuchung

2. Touristisches Leitbild
 - 2.1. Ausgangslage
 - 2.1.1. Entwicklung der Nachfrage
 - 2.1.2. Touristisches Angebot
 - 2.2. Stärken und Schwachen
 - 2.3. Chancen und Gefahren
 - 2.4. Hauptziel des Leitbildes
 - 2.5. Teilziele des Leitbildes
 - 2.6. Strategische Ansatzpunkte
 - 2.7. Schlussfolgerungen zum touristischen Leitbild

3. **Fremdenverkehrsforderung und am Fremdenverkehr beteiligte Interessengruppen**
 - 3.1. Notwendigkeit der Fremdenverkehrsforderung
 - 3.2. Istzustand
 - 3.2.1. Die Fremdenverkehrszentrale (FVZ)
 - 3.2.1.1 Organigramm der Fremdenverkehrszentrale
 - 3.2.1.2 Stellenbeschreibungen der Fremdenverkehrszentrale
 - 3.2.2. Die Verkehrsvereine
 - 3.2.3. Die Verkehrsbüros (Vaduz, Malbun)
 - 3.3. Sollzustand
 - 3.3.1. Die Fremdenverkehrszentrale (FVZ)
 - 3.3.2. Die Verkehrsvereine
 - 3.3.3. Die Verkehrsbüros von Vaduz und Malbun
 - 3.4. Die vordringlichsten Aufgaben der Fremdenverkehrszentrale im Hinblick auf eine zielgerichtete Tätigkeit
 - 3.5. Organisatorische Voraussetzungen zur Aufgabenerfüllung in der Fremdenverkehrszentrale
 - 3.6. Schlussfolgerungen aus dem 3. Kapitel

4. **Das finanzielle Umlageverfahren gemäss Gesetzesentwurf vom 8. Nov. 1989**
 - 4.1. Finanzierung der Fremdenverkehrszentrale durch freiwillige Mitgliedschaft
 - 4.2. Finanzierung der Fremdenverkehrszentrale mittels Zwangsmitgliedschaft
5. **Das touristische Meldewesen**
6. **Abschliessende Stellungnahme und zusammenfassende Beurteilung**

Anhänge